

Neue Vorstellungen von „Zeit“ im Kellertheater, weitere Hennig-Choreografie in



Zwischen Dramatik und Melancholie: Ursula Cain, Siegfried Proß, Horst Dittmann und Christa Franzen (v. l.) erzählen und tanzen ihr Leben.

Foto: Friedrich U. Minneus

MITTWOCH, 29. MÄRZ 2006

Weimar

Begegnungen mit der Zeit und Johann Sebastian

Der berührende Abend hat Spuren hinterlassen. „Zeit – tanzen seit 1927“ vereint Historie, gelebtes Leben, Freude und Melancholie. Die beeindruckende Produktion von Choreografin Heike Hennig, die vier Tänzer zwischen 63 und 78 Jahren auf der Bühne vereint, war in Leipzig bislang nur dreimal zu sehen – im stets ausverkauften Kellertheater. Inzwischen widmete 3sat dem Projekt eine Extra-Sendung, auch eine Buchdokumentation ist geplant. Und endlich gibt's wieder neue Termine für Leipzig: Am 27. und 28. Mai, jeweils 20 Uhr, tanzen und erzählen Ursula Cain (78), Siegfried Proß (71), Christa Franzen (78), und Horst Dittmann (63) ihr Leben erneut im Kellertheater. Schnelle Kartenvorbestellungen sind ratsam ...

Wer eine weitere Neuproduktion Heike Hennigs erleben möchte, fährt am kommenden Sonnabend oder Sonntag nach Weimar – dort haben im e-Werk „Begegnungen mit Bach“ Premiere. Tanzen werden Friederike Plafki und Maria Marta Colusi, den Soundtrack steuert ein Leipziger Komponist bei: Steffen Schleiermacher hat Musik unter anderem von Josquin de Préz, Bach und György Ligeti bearbeitet, außerdem gregorianische Choräle, Musik aus Tibet, Taiwan, Kamerun und Alaska. *MaD*



Karten für „Zeit – tanzen seit 1927“ am 27. und 28. Mai im Kellertheater der Oper Leipzig (20 Uhr) unter der Telefonnummer 0341/1 26 12 61; Karten für „Begegnungen mit Bach“ am 1. und 2. April (20 Uhr) im e-Werk Weimar unter Telefon 01805/05 55 05.

scene3

DEUTSCHES INSTITUT FÜR IMPROVISATION e.V.